

SHORT

Verstärkte Ausfälle von RAID-Speichersystemen

Wien. Die als vermeintlich sicher geltende RAID-Technologie kommt nach Branchenschätzungen heute in mehr als 95% der Betriebe mit eigenen Servern zum Einsatz – dies beginnt schon bei KMU ab wenigen Mitarbeitern bis hin zu Konzernen.

Tatsächlich liefert die aktuelle Statistik des österreichischen Datenrettungsexperten Attingo aber alarmierende Fakten. Demnach hat sich die Anzahl der in den firmeneigenen Labors in Wien, Hamburg und Amsterdam bearbeiteten Datenrettungsfälle bei RAID-Systemen vom Jahr 2009 auf 2010 verdreifacht. Dabei sind immer größere Speicherkapazitäten betroffen. Im Vorjahr hatten die spitalsreifen RAIDs durchschnittlich acht Hard Disks, in 30% der Fälle sogar mehr als zehn.

Die gute Nachricht: Die Rekonstruktionsrate in den Attingo Reinraum-Labors für verloren geglaubte Daten liegt auch bei RAID-Systemen deutlich über 90%.